

## VISIONEN BAUEN 2 NEW ORLEANS – Zuhause neu gedacht

### Pressetexte

#### Arte (lang, 1587 Zeichen)

##### **„Architektur, die heilt – Jonathan Tate baut für Veteranen, Ex-Häftlinge und Menschen mit wenig Kapital“**

Wie wollen wir leben und wie sollen die Städte aussehen, die wir kommenden Generationen überlassen? In New Orleans gibt Architekt Jonathan Tate eine menschliche Antwort. Seine Vision: Architektur, die gesellschaftliche Herausforderungen löst.

Ob mit dem Wohnprojekt „Bastion“ für traumatisierte Veteranen oder durch die Unterstützung Ex-Inhaftierter mit „The First 72+“ – hier wird Architektur zu einem Mittel der Heilung, Teilhabe und des Neubeginns. New Orleans ist von Ungleichheit und wirtschaftlichen Umbrüchen geprägt. Genau dort entstehen nun Gebäude, die nicht nur Raum schaffen, sondern auch neue Gemeinschaften.

Tates Team denkt Stadtentwicklung anders. Sie kaufen vergessene Grundstücke – Baulücken, Brachflächen – und bauen darauf Häuser für Menschen mit wenig Kapital. Er nennt sie „Starter Homes“ – Hoffnungsträger für einen Neuanfang.

Die Projekte eint ein Prinzip: Architektur als soziale Verantwortung. Es geht um Menschen und um zweite Chancen. So entsteht nicht nur Wohnraum, sondern ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung – nachhaltig und tief verankert in der Gemeinschaft.

*„Je mehr du in diesen Beruf hineinwächst, desto mehr erkennst du, dass das wirklich Wichtige die Menschen sind“*, ist Tate überzeugt. Die Zukunft unserer Städte beginnt dort, wo Architektur den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellt.

Die zweite Staffel der Doku-Reihe VISIONEN BAUEN porträtiert Architekt\*innen, die für gesellschaftliche Herausforderungen lösen. Tate ist einer von ihnen.

#### Arte (kurz, 483 Zeichen)

Die Arbeit des Architekten Jonathan Tates ist zutiefst menschlich: *„Je mehr du in diesen Beruf hineinwächst, desto mehr erkennst du, dass das wirklich Wichtige die Menschen sind.“* In New Orleans entwirft er Wohnanlagen für traumatisierte Veteranen, baut „Starter Homes“, für Menschen mit wenig Kapital und unterstützt ehemals Inhaftierte mit „The First 72+“.

All seine Projekte eint ein grundlegendes Prinzip: Architektur ist mehr als reine Gestaltung – sie ist soziale Verantwortung.

## **Teaser (173 Zeichen)**

Architektur als Neuanfang: In New Orleans baut Jonathan Tate für Veteranen, Ex-Häftlinge und Menschen mit wenig Kapital – und schafft so Räume für Gemeinschaft und Teilhabe.

## **SWR (lang, 946 Zeichen)**

### **Architektur, die heilt – Jonathan Tate baut für Veteranen, Ex-Häftlinge und Menschen mit wenig Kapital**

Jonathan Tates Arbeit ist zutiefst menschlich: In New Orleans entwirft er Wohnanlagen für traumatisierte Veteranen, baut „*Starter Homes*“ für Menschen mit wenig Kapital und unterstützt ehemals Inhaftierte mit „*The First 72+*“. Es geht ihm um Menschen, die eine zweite Chance brauchen. So entsteht nicht nur Wohnraum, sondern ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung – nachhaltig, greifbar und tief in der Gemeinschaft verankert.

All seine Projekte eint ein grundlegendes Prinzip: Architektur ist mehr als reine Gestaltung – sie ist soziale Verantwortung.

*„Je mehr du in diesen Beruf hineinwächst, desto mehr erkennst du, dass das wirklich Wichtige die Menschen sind“*, davon ist Tate überzeugt.

Die zweite Staffel der Doku-Reihe VISIONEN BAUEN porträtiert Architekt\*innen, die für gesellschaftliche Herausforderungen lösen. Tate ist einer von ihnen.

## **SWR (kurz, 343 Zeichen)**

Jonathan Tate entwirft in New Orleans Wohnanlagen für Veteranen, „*Starter Homes*“ für Menschen mit wenig Kapital und unterstützt Ex-Häftlinge. Es geht ihm um zweite Chancen – und um Architektur als soziale Verantwortung. *„Je mehr du in diesen Beruf hineinwächst, desto mehr erkennst du, dass das wirklich Wichtige die Menschen sind“*, sagt Tate.